

Pressespiegel

Neue Westfälische

Mittwoch, 02.02.2022

Profilschule überzeugt mit digitaler Kompetenz

Das Land NRW hat die Schule für ein Forschungsprojekt ausgewählt, bei dem die Bedingungen für erfolgreiche Digitalisierungsprozesse an Schulen untersucht werden sollen.

■ **Bad Wünnenberg-Fürstenberg.** Die Profilschule Fürstenberg durfte aufgrund der hohen digitalen Kompetenz am Forschungsprojekt „Gute Digischulen NRW“ teilnehmen. Diese überdurchschnittlich hohe digitale Kompetenz war das Ergebnis bei der internationalen Vergleichsstudie International Computer and Information Literacy Study (ICILS), bei der die computer- und informationsbezogenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 getestet werden. Geprüft wurden beispielsweise die Recherchekompetenzen im Internet, die Fähigkeit, Qualität und Nützlichkeit von gefundenen Informationen zu bewerten sowie die Kompetenz neue Technologien zur Kommunikation von Informationen zu nutzen.

Aufgrund dieses tollen Ergebnisses wählte das Land NRW die Profilschule in Fürstenberg laut einer Pressemitteilung für das Forschungsprojekt aus, bei dem die Bedingungen für erfolgreiche Di-

gitalisierungsprozesse an Schulen in NRW untersucht werden sollten. „Wir freuen uns natürlich, dass wir als gutes Beispiel ausgewählt wurden und hoffen, dass mithilfe der Studie weitere Schulen von unseren Erfahrungen und Prozes-

sen lernen können“, so Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike.

Im März 2021 führte die technische Universität Braunschweig Interviews an der Schule, die die Stärken und mögliche weitere Entwicklungspotenziale aufdecken

sollten. Dabei wurde neben der Schulleitung auch die Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte und Elternvertreterinnen und -vertreter interviewt.

Besonders gelobt wurde dabei das gemeinsam im Kollegium erstellte Medienkon-

zept. Die langjährige Etablierung des Faches Informatik, die weiteren Unterrichtseinheiten zur Vermittlung von Medienkompetenzen sowie Zusatzangebote zur individuellen Förderung beispielsweise durch AGs, den Surf- oder EDV-Führerschein und die Medienscouts wurden ebenfalls hervorgehoben. Ein weiterer Aspekt, der heraussticht, sind die regelmäßig auch in der unterrichtsfreien Zeit stattfinden Workshops und Schulungen für Lehrkräfte sowie die Einladung von externen Referenten zu digitalen Themen. Auch die Zusammenarbeit der Schule mit Expertinnen und Experten aus heimischen IT-Unternehmen sowie mit externen Partnern wie der Caritas oder dem Kreis in bestimmten Fächern wurde gewürdigt.

Ein Punkt, der Christian Carl, Bürgermeister der Stadt Bad Wünnenberg besonders freut, ist die im Projektbericht besonders positiv herausgestellte „sehr gute IT-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler“.



Top ausgestattet sind nicht nur Alina Habig (v. l.), Chris Singh Bittner und Hanna Finger aus der 9b. Darüber freuen sich auch Simon Reichert (Projektverantwortlicher Gute Digischule, hinten v. l.), Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike, Bürgermeister Christian Carl und Matthias Schäfers (Kordinator Digitale Medien).

Foto: Profilschule